

111-Kilometer-Marsch in 24 Stunden

Luxemburgisches Wandersportteam erfolgreich in Landen (B)

Luxemburg. Allgemein wird immer angenommen, dass Wandern kein Leistungssport sei. Allerdings bestätigt die Ausnahme die Regel. Dies konnte eine Delegation des luxemburgischen Wandersportverbands bei einem 111-Kilometer-Marsch in der vorgegebenen Zeit von 24 Stunden im belgischen Landen beweisen.

Der Startschuss erfolgte kurz nach 19 Uhr und 274 Wandersportler machten sich gemeinsam auf „Schusters Rappen“. Nur eine Stunde später setzte die Nacht schon ein, sodass rund 60 Kilometer in der Dunkelheit abmarschiert werden mussten. An 15 verschiedenen Stationen konnte man sich unterwegs vorzüglich verpflegen.

Allerdings sorgten der berühmte belgische „Pavé“ sowie verschiedene, schwierige Passagen über aufgeweichte Böden dafür, dass doch viele Wanderer mit Blasen an den Füßen geplagt wurden. Aber auch hier wurde Abhilfe geleistet



Die Mitglieder von „Team Lëtzebuerg“ haben die Herausforderung gemeistert.

durch einen „Sanitär-Hilfsdienst“. Über eine spezielle App konnten die Daheimgebliebenen die Kilometerleistung ihrer Kollegen live verfolgen und viele Ermutigungen konnten denn auch via Whatsapp an das „Team Lëtzebuerg“ weitergeleitet werden. Folgende Wanderer (samt ihrer Zeit) nahmen teil: Bernardy Alain (16 Stunden und 28 Minuten), Kohl Jos (18.20'), Sandt Paul (19.26'), Stoos Carole (19.26'), Buschmann Romain (21.51'), Mastalska Iwona (21.51'), Palzer Alain (22.34'), Schmit Yasmina (23.33'), Thill Dan (23.33'), Willkomm Romain (23.44').

Hervorzuheben bleibt, dass es sich beim Wandern nicht um einen Wettkampfsport handelt, und dass eine Zeitnahme die Ausnahme darstellt. Genossen hat jeder die Strecke, ob es über die Gesamtdistanz ging oder auch vielleicht „nur“ über 70 oder 90 Kilometer.

Romain Buschmann
via mywort.lu